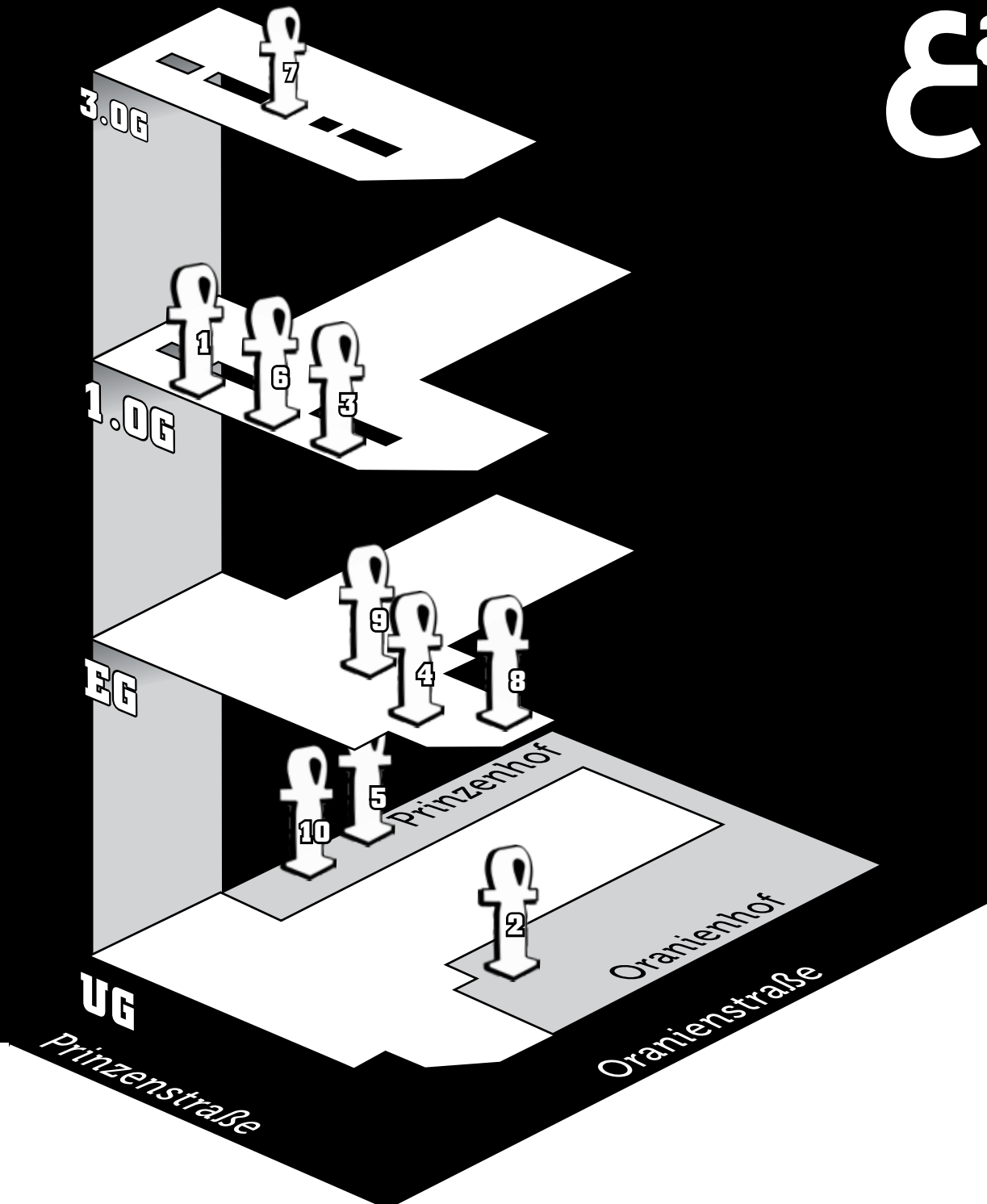


Bankhs

im Aufbau Haus

1. Ibrahim Eslam
2. Aya El Fallah
3. Caram Kapp
4. Aya Tarek
5. Hanna El Rakhawy
6. Mohmed Radwan
7. Hani Rashed
8. Saleh Abdel Sabour
9. Hanan El Sheikh
10. Bassem Yousri



Organisiert von:

دروس الربيع
Spring Lessons

Ankhs

im Aufbau Haus

Die Ankhs entstanden in einem zweiwöchigen Workshop in Berlin im Februar 2012. Die skulpturalen Figuren wurden von ägyptischen Künstlern und Designern wie Ibrahim Eslam, Hany Rashed, Aya Tarek, und Bassem Yousri gestaltet.

Bis zum Jahrestag der Ägyptischen Revolution 2013 werden die pharaonischen Lebensschlüssel als Symbole des Widerstands und des revolutionärem Umdenkens einer Form im Aufbau Haus ihr Zeichen setzen.

20.09 – 25.01.2013 im Aufbau Haus

Mehr infos unter <http://springlessons.org/ankhs>



Ankhs

im Aufbau Haus

The Ankhs were created in a workshop in Berlin in February 2012. The sculptural figures were shaped by Egyptian Artists such as Ibrahim Eslam, Hany Rashed, Aya Tarek, and Bassem Yousri.

Until the commemoration day of the Egyptian Uprising in 2013, the pharaonic keys of life will send their signal as symbols of resistance in the Aufbau Haus.

They accompany the winter programme of Spring Lessons

20.09 – 25.01.2013

More information at <http://springlessons.org/ankhs>



Ibrahim Eslam

Ibrahim Eslam wurde in Ägypten geboren, studierte dort und arbeitete in Dubai. Er besitzt einen Bachelorabschluss der Helwan Universität in den schönen Künsten und in Grafik.

Ibrahim wirkte als Kunstdirektor und Mitbegründer für das FC Studio (FileClub) und als Kunstdirektor für verschiedene multinationale Agenturen im Mittleren Osten. Seine Arbeiten wurden in bedeutende Designbücher (z.B. das ARABESQUE-Grafikdesign der arabischen Welt und Persiens), in Online-Magazine (z.B. CONNECTION) und andere aufgenommen.

Derzeit ist er als Leiter seines eigenen Designstudios in Ägypten tätig, welches eine breite Palette an größeren und kleineren Kunden im Mittleren Osten bedient. Der fächerübergreifende Umfang der Arbeiten seines Studios deckt alle Arten visueller Kommunikation ab – mit besonderem Schwerpunkt auf kulturübergreifendem Design und dem Entwickeln von modernem arabischen Druck- und Grafikdesign.

Born in Egypt, **Ibrahim Eslam** studied there and worked in Dubai. He holds a BA in fine arts/graphics from Helwan University.

Ibrahim was an art director and a co-founder for FCstudio (FileClub) and an art director for some multinational agencies in the Middle East. His works were featured in major design books (ARABESQUE-graphic design from arab world and persia), online magazines (CONNECTION) and others.

Currently, he is the principal of his own design studio, which is based in Egypt and serves a variety of big and small clients in the Middle East. The studio's multidisciplinary scope of work covers all kinds of visual communication - with a primary focus on cross cultural design and on developing a modern typo/graphic Arabic design.



Aya El Fallah

Carry it wherever I went, inheritance has not chosen.
Key to realizing the self ambiguity.

Wo immer ich auch hinging und es mit mir trug, das
Erbe hat nicht gewählt. Diese Erkenntnis ist der Schlüssel
zur Einsicht in die eigene Mehrdeutigkeit

Aya Alaa El Fallah wurde 1986 in
Kairo geboren.

Aya Alaa El Fallah was born in
Cairo in 1986.

Sie stellte ihr Werk kürzlich
während der Gruppenausstellungen
„Supermarket“ im Gezira-
Zentrum für schöne Künste, und
“Parethisis“ im CIC Kairo, aus.

She recently exhibited her work
during the group exhibitions
Supermarket at the Gezira Fine
Arts Center and Parethisis, at the
CIC Cairo

Ihren Abschluss erwarb sie 2008
an der Akademie für schöne
Künste in Kairo.

She graduated from the Acade-
my of Fine Arts of Cairo in 2008.



Caram Kapp

Caram Kapp arbeitet als Grafikdesigner und Kulturproduzent hauptsächlich in Berlin und Kairo. Er ist Mitbegründer des Festivals „Achtung Berlin!“ und hat zahlreiche Kulturveranstaltungen, die mit dem mittleren Osten in Verbindung stehen, organisiert, unter anderem an der Akademie der Künste und dem Theater Aufbau Kreuzberg (TAK) in Berlin.

Caram Kapp nahm vor kurzem an dem Projekt „Ägyptische Straßenkunst und Graffiti“ in Frankfurt teil. Er bot auch Workshops über Street Art für Festiwalla in Berlin und über Frauen im öffentlichen Raum für Darb 1718 in Kairo an und war der Kurator der Workshop-Reihe „Transmutationen“ am TAK.

2011 organisierte er den Ägyptischen Tag während dem Funkenschlag/ Feuersturm am OKK und verwaltete das Ausstellungs- und Ausdrucksevent „Palästina“.

Er ist Mitglied von OMRAS, der Organisation für Menschenrechte in arabischen Ländern, vom TAK e.V. und dem ArtsRightsJusticeNetwork, einem Netzwerk für Kunst, Rechte und Gerechtigkeit und der Mitbegründer von Spring Lessons.

Caram Kapp is a graphic designer and cultural producer working in Berlin and Cairo. He is a co-founder of the festival “Achtung Berlin!” and organized numerous cultural events related to the Middle East, e.g. at the Akademie der Künste and the Theater Aufbau Kreuzberg (TAK) in Berlin.

Caram Kapp recently took part in the project “Egyptian Street Art and Graffiti” in Frankfurt. He also held workshops on street art for “Festiwalla” in Berlin and on women in public space for “Darb1718” in Cairo, and curated a series of workshops on transmutations at TAK.

In 2011 he organised the Egyptian Day during Funkenschlag/ Feuersturm at the OKK and curated the exhibition and expression event “Palästina“.

He is a member of OMRAS, the Organisation for Human Rights in Arabic Countries, the TAK e.V., the ArtsRightsJustice Network, and the cofounder of Spring Lessons.

Based on pharaonic colours and the colours of the Egyptian flag, the work shows a break in patterns long established in Egyptian society. Both a tribute and invitation to the innovation and creativity of Egyptians worldwide, it is a reminder that the revolution that began in Egypt is not confined to it.

The white circles are an open invitation to visiting Egyptian artists to leave their mark on it.

Basierend auf den Farben des Pharaos und der ägyptischen Flagge zeigt das Werk einen Bruch mit in der ägyptischen Gesellschaft lange unangetasteten Mustern. Es würdigt Innovation und Kreativität der Ägypter weltweit, lädt zugleich zu beidem ein und erinnert daran, dass sich die Revolution, die in Ägypten begann, nicht darauf beschränken lässt.

Die weißen Kreise laden ägyptische Künstler, die auf einen Besuch vorbeischauen, dazu ein, ihre Spuren darauf zu hinterlassen.



Aya Tarek

Aya Tarek studiert derzeit an der Fakultät für schöne Künste.

Sie ist die Gründerin von Studio (Fo2 we Ta7t), der ersten Gruppe von Graffiti-Künstlern in Alexandria.

Sie arbeitet auch über fortschrittliche Lösungen für den Designbereich und fertigt im Namen des Studios (Fo2 we Ta7t) Illustrationen an.

Viele betrachten Aya Tarek als die erste ernstzunehmende Straßenkünstlerin in Ägypten. Lange vor der Revolution war ihre Arbeit in ihrer Heimatstadt Alexandria zu sehen. Das Ausnahmetalent ist eine der jüngsten Künstler der heutigen ägyptischen Szene.

Aya Tarek is studying in the faculty of Fine Arts.

She is the founder of studio (Fo2 we Ta7t), the first group of graffiti artists in the City of Alexandria.

She also works with advanced solutions for design and illustrates under the name of the studio (Fo2 we Ta7t).

Many regard Aya Tarek as the first serious street artist in Egypt. Long before the revolution, her work could be seen in her hometown Alexandria. Exceptionally talented, she is also one of the youngest artists in today's Egyptian scene.



Hana El Rakhawy

I was flabbergasted every time I went to a march, a sit-in or a demonstration because of the number of people. It's the multifarious crowd that made the revolution work; that same diversity that is trying to continue it. The protestors and martyrs are saints in my eyes; therefore, I dedicate this piece to them.

Ich war jedes Mal, wenn ich zu einem Protestmarsch, einem Sit-in oder einer Demonstration ging, verblüfft über die Menge an Menschen. Es ist die bunt gemischte Menschenmenge, die diese Revolution erfolgreich verlaufen ließ; die gleiche Vielfalt, die nun versucht, sie fortzuführen. Die Protestanten und Märtyrer sind in meinen Augen Heilige; deswegen widme ich ihnen dieses Anck.



Hana El Rakhawy wurde 1993 in Kairo geboren.

Hana El Rakhawy was born in Cairo in 1993.

Sie beginnt ihr Studium der Anthropologie und Bildenden Künste.

She is currently beginning her studies in anthropology and Fine Arts.

Mohamed Radwan

Mohamed Radwan wurde 1970 in Kairo geboren. Er besitzt einen BFA-, einen MFA- und einen PhD-Abschluss der Helwan Universität in Bildhauerei.

In seinen plastischen Projekten übernimmt Radwan die altertümlichen ägyptischen Techniken des Steinmeißelns und täuscht Abstraktionskonzepte vor, um Steinmassen zu entwickeln, die mit dem Raum interagieren.

Seine kolossalen Arbeiten waren auf dem Internationalen Symposium für Bildhauerei 1999 und 2007 in Aswan, auf dem Symposium von Cheafolonia 2003 in Italien, in der Ägyptischen Akademie 2003 und 2004 in Rom, auf der zweiten Berojia Ausstellung 2003 in Italien, auf dem Nanto Petra Symposium 2003 in Vechiensa, Italien, sowie auf dem Alya Skulpturensymposium im Libanon ausgestellt. Der Künstler war zudem auf der zwölften internationalen Biennale in Kairo eingeladen.

Mohamed Radwan was born in Cairo in 1970. He holds a BFA, a MFA and a PhD in Sculpture from Helwan University.

In his sculptural projects, Radwan adopts ancient Egyptian techniques of stone carving and simulates concepts of abstraction to formulate stone masses that interact with space.

His colossal works were exhibited in the Aswan and International Symposium of Sculpture in 1999 and 2007, at the Symposium of Cheafolonia in Italy in 2003, in the Egyptian Academy in Rome in 2003 and 2004, at the second Berojia Exhibition in Italy in 2003, at the Nanto Petra Symposium, in Vechiensa, Italy, in 2003, and at the Alya Sculpture Symposium in Lebanon. He was also an invited artist in the 12th International Cairo Biennale.



Hani Rashed

Hani Rashed wuchs in Kairo auf und ist stark von seinem Heimatland inspiriert. Er verbrachte zehn Jahre als Lehrling bei dem Künstler Mohamed Abla, bevor er 2004 anfang, selbstständig zu produzieren.

Bis vor kurzem arbeitete Hani als Tontechniker im Fernsehen für das Nile TV. 2007 gab er diese Tätigkeit auf, um sich ganz seiner künstlerischen Karriere zu widmen. Trotz seines jungen Alters von 34 Jahren hat Hani sowohl nationalen als auch internationalen Erfolg erzielt. Er stellt seit 1995 in zahlreichen Einzelausstellungen in Ägypten aus und seine Werke waren Teil von Gruppenausstellungen in Schweden, im Libanon, in Spanien und Dubai. Seine Arbeiten wurden für Biennalen in Dakar, im Senegal und in Kapstadt ausgewählt und 2007 durfte er in der Kunstausstellung für Frieze ausstellen. Er wurde zweimal mit dem ersten Preis im Salon der Jugend in Kairo ausgezeichnet – für seine Fähigkeiten sowohl im Malen als auch im Zeichnen.

Auch wenn Hanis ikonische Collagearbeiten die bekannteste Form seines artistischen Ausdrucks sind, hat er auch eine Reihe von Schwarz-Weiß-Grafikzeichnungen entwickelt und zudem als Buchillustrator gearbeitet; 2005 entwarf er den Umschlag eines Buches mit Kurzgeschichten italienischer Autoren.

Hani Rashed grew up in Cairo and is greatly inspired by his homeland. He spent ten years as a trainee with the artist Mohamed Abla before he started producing independently in 2004.

Until recently, Hani worked in television as a sound technician for Nile TV. In 2007, he gave this up to commit himself fully to his artistic career. Despite being only thirty-four years old, Hani has achieved both national and international success. He has had numerous solo exhibitions in Egypt since 1995 and participated at group exhibitions in Sweden, Lebanon, Spain, and Dubai. His work was selected for Dakar, Senegal, and Cape Town Biennales, and in 2007, he was included at the Frieze art fair. He was awarded the first prize both for painting and drawing at the Salon of Youth in Cairo.

Although Hani's iconic collage work is his best known form of artistic expression, he has also developed series of graphic black and white drawings and worked in book illustration; in 2005, he designed the cover of a book with short stories by Italian authors.



Saleh Abdel Sabour

„Ich begann in meinem elften Lebensjahr mit Druckerarbeiten, arbeitete mit vielen verschiedenen Techniken, aber seit 2007 konzentriere ich mich auf eine neue Methode, die ich „Reliefmarmor“ nannte: Ich graviere eine Art ägyptischen Marmor mit Säuren ein und drücke ihn dann wie Holzschnitthanddrucke, was mir erlaubt, auf großformatigen Drucken wie etwa 140x140 cm zu arbeiten.“

Des Weiteren arbeite ich mit einer Art Trockenpunkt, indem ich Winkelschleifer und -bohrer benutze, sodass ich mich mit dieser Technik frei arbeitend in einer Reihe von Drucken, „Energieaustausch“ genannt, wiederfand.

Ich finde, dass jeder, der gute Drucke anfertigt, auch jegliche Materialien und Werkzeuge zur Produktion guter Drucke verwenden kann.“

“ I started printmaking when I was 11 years old. I worked with many different techniques but since 2007 I'm concentrating on a new technique which I called "relief marble": I engrave a kind of Egyptian marble by acids, then print it like wood cut hand printing which allows me to work on large format of prints such as 140x140cm.

Also, I work with a kind of dry point by using angle grinder and drill, and I found myself working freely with this technique in a group of prints called "energy exchange".

I think that any good printmaker can use any materials and tools to produce good prints.”



Hanan El Sheikh

Hanan El Sheikh wurde 1973 in Kairo geboren, wo sie lebt und arbeitet.

Sie machte 1996 den BSc-Abschluss an der Fakultät für schöne Künste an der Helwan Universität in Kairo, 2003 den MA-Abschluss in islamischer Malerei und dann 2009 einen PhD in Kunstphilosophie.

Seit 1998 lehrt sie an der Fakultät für schöne Künste. El Sheikh widmet seit 1996 der künstlerischen Erziehung von Kindern viel Zeit, lehrt im El Gezira Club, an der Sommerschule der Fakultät für schöne Künste, an der Neda Vorschule für taube Kinder und als ABACUS-Nachhilfelehrerin an der UC MAS Ägypten.

El Sheikh hat ihr Talent auch auf der Bühne eingebracht, indem sie zwischen 1996 und 2001 für das Opernhaus in Kairo einen Großteil des Bühnenhintergrunds für Szenen aus Aufführungen von Ensembles wie Oper Taies und Ballet von Osiers gestaltete.

Sie hat in Ägypten und im Ausland an zahlreichen Ausstellungen, Biennalen und Veranstaltungen teilgenommen und für ihre Arbeit, die nun in privaten nationalen und internationalen Sammlungen repräsentiert ist, verschiedene Auszeichnungen erhalten.

Born in 1973, Cairo, Egypt. Lives and works in Cairo.

Hanan El Sheikh graduated with a B.Sc. from the Faculty of Fine Arts at Helwan University in Cairo in 1996 and a M.A. in Islamic painting in 2003 then a Ph.D. in art philosophy 2009. She has taught at the Faculty of Fine Arts since 1998. El Sheikh has devoted much time to arts education for children since 1996, teaching at the El Gezira Club, the summer school of the Faculty of Fine Arts, the Neda pre-school for deaf children and as an ABACUS instructor at UC MAS Egypt.

El Sheikh has also set her talent to the stage, painting most of the backdrops of the stage scenes for the Cairo Opera House Theatre between 1996-2001, for productions by companies such as Opera Taies and Ballet of Osiers.

She has participated in numerous exhibitions, biennales and events, in Egypt and abroad, and received several awards for her work, which is now represented in private national and international collections.

When I was told about the project... the idea just jumped to my head.. I saw it... 18:25 bicycles (referring to the 18 first, most important days of our revolution and to the 25th of January) running from one side of the Ankh to the other (the key of life symbol). Like the Egyptian people, they are moving from a the deep "black" period to the "white" clear ... through the "red" blood of her common normal simple people .. Reminding one of Allahs most hopeful verse in the holy Qu'ran which carry the meaning of he could bring the life from the dead and the death from the life.

Als mir von dem Projekt erzählt wurde... die Idee sprang mir geradezu in den Kopf... ich sah es... 18:25 Fahrräder, die von einer Seite des Anchs zur anderen fuhren (dem Schlüssel des Lebensymbols), wobei die Zahlen auf die 18 ersten, wichtigsten Tage unserer Revolution und den 25. Januar verweisen. Wie das ägyptische Volk bewegen sie sich von einem tiefen, „schwarzen“ Zeitalter zu einem „weißen“ hellen... durch das „rote“ Blut ihrer einfachen, normalen Durchschnittsbürger... Sie erinnern einen an Allahs hoffnungsvollsten Vers im heiligen Koran, der die Bedeutung trägt, er könne das Leben von den Toten und den Tod von den Lebenden bringen.



Bassem Yousri

Bassem Yousri ist ein ägyptischer darstellender Künstler und unabhängiger Filmmacher. Er wurde 1980 in Algerien geboren und wuchs in Kairo auf, wo er auch derzeit wohnt und arbeitet. Yousri erhielt 2003 seinen BFA im Zeichnen von der Schule für schöne Künste in Kairo und 2009 seinen MFA in Zeichnen, Malen und Bildhauerei von der Tyler Kunstschule und der Tempeluniversität in Philadelphia. Yousri erhielt 2006 ein Kunststipendium von Fulbright und 2010 ein Forschungsstipendium vom Kala Kunstinstitut in Berkeley, Kalifornien. Seit dem Jahr 2000 hat Yousri an verschiedenen Sammelshows in Ägypten und der arabischen Welt, den USA, Europa teilgenommen und vier Einzelauftritte in den USA gehabt.

Yousris multidisziplinäre Vorgehensweise pendelt zwischen einem Mix aus Medieninstallationen in Kunstgalerien, öffentlichen Kunstformen und Straßenkunst, Bewusstseinskampagnen und Experimenten im Bereich des Dokumentarfilms. Soziale und politische Situation der Ägypter, Menschenrechte, kulturübergreifender Dialog, Stereotype, Massenkultur und die Beziehung zwischen Kunst und Betrachter sind einige Gedanken, die Yousris Arbeit. bewegen.

Bassem Yousri is an Egyptian visual artist and independent filmmaker. He was born in Algeria in 1980 and raised in Cairo. He currently lives and works in Cairo. Yousri received his BFA in painting from the School of Fine Arts in Cairo in 2003, and his MFA in painting, drawing and sculpture from Tyler School of Art, Temple University in Philadelphia in 2009. Yousri was the recipient of a Fulbright Art's Grant in 2006, and a fellowship from Kala Art Institute in Berkeley, California in 2010. Since 2000, Yousri has participated in several collective shows across Egypt and the Arab world, USA, Europe and had four solo shows in USA.

Yousri's multidisciplinary practice ranges between mixed media installations in art galleries, public and street art, awareness campaigns, and experimental documentary filmmaking. Egyptian social and political situation, Human rights, cross-cultural dialogue, stereotypes, mass culture and the relationship between art and audience are some ideas that concern Yousri's work.

Inspired by the streets of Berlin as well as the growing street art and graffiti scene in Cairo, this piece of work uses the sculptural form, in the shape of Ankh, as a platform to comment on the current social changes that revolutionary Egypt is going through. While today's Egypt is in a state of rebirth, Ankh for ancient Egyptians was known to be the key to eternal life. They are part of an ongoing awareness campaign that the artist initiated against extremism, violence, and corruption. Each word emphasizes a meaning related to personal and human rights.

The translation of the words on the sculpture is: Don't shut me up! Don't oppress me! Don't reject me! Don't ignore me! Don't lose me! Don't be at war with me! Don't erase me! Don't consider me strange! Don't kill me! Don't change me! Don't consider me your enemy!

Von den Straßen Berlins ebenso inspiriert wie von der wachsenden Street Art- und Graffiti-Szene in Kairo verwendet dieses Werk in der Form eines Anchs die skulpturale Form als Plattform, um die derzeitigen sozialen Veränderungen, die das revolutionäre Ägypten gerade durchläuft, zu kommentieren. Während sich das heutige Ägypten in einem Zustand der Wiedergeburt befindet, war das Anch für altertümliche Ägypter als der Schlüssel zum ewigen Leben bekannt. Sie sind Teil der fortwährenden Bewusstseinskampagne, die der Künstler gegen Extremismus, Gewalt und Korruption ins Leben gerufen hat. Jedes Wort betont eine Bedeutung, die mit Persönlichkeits- und Menschenrechten zu tun hat.

Die Übersetzung der Worte auf der Skulptur lautet: Bring mich nicht zum Schweigen! Unterdrücke mich nicht! Lehne mich nicht ab! Ignoriere mich nicht! Verliere mich nicht! Führe keinen Krieg gegen mich! Lösche mich nicht aus! Betrachte mich nicht als Fremden! Töte mich nicht! Ändere mich nicht! Betrachte mich nicht als deinen Feind!"



Thanks / Dank

Ankhs im Aufbau Haus is an artistic rescue mission carried out by Spring Lessons. We would like to thank those that helped in the planning and execution.

Ankhs im Aufbau Haus ist eine künstlerische Rettungsmission, die von Spring Lessons ausgeführt wurde. Wir danken denen, die uns dabei geholfen haben.

Andre, Galerie Kai Dikhas

Chitra Kalyani

Don Karl, From Here To Fame Publishing

Anna Koch

Matthias Koch, Aufbau Media

Anette Kusche, Aufbau Haus

Sara Duana Meyer

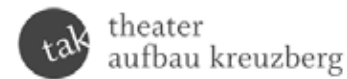
Friederike Nusko

Moritz Pankok, Galerie Kai Dikhas

Thomas Noll, TAK

Oliver Zietzke, Semmel Concerts

The artists for their courage and support.



Idea / Idee: Caram Kapp

Photos: R.Engel, Samer Kamel, Anette Kusche, Bruno Zanzottera, Künstler

Contact / Kontakt: info@springlessons.org

